



**Landeskonsistorium**

der Evangelischen Kirche A.B. in Rumänien

R.O. 450387 Sibiu, str. Gen. Maghera 4      Tel.: +0249 21 78 64 Fax: +0249 28 68 64  
E-Mail: [dk.landesk@evang.ro](mailto:dk.landesk@evang.ro)      www.evang.ro

LKZ 1352/2012

Hermannstadt, den 8. Mai 2012

Sehr geehrter Herr Vorsitzender der HOG **Hamlesch**,

liebe Landsleute aus **Hamlesch**,

zu dem diesjährigen Treffen Ihrer Heimatortsgemeinschaft dürfen wir Sie aus Hermannstadt, von Seiten der Evangelischen Kirche AB in Rumänien herzlich mit dem Losungswort des

Jahres 2012 grüßen: „Jesus Christus spricht: Meine Kraft ist in den Schwachen mächtig!“ (2. Korinther 12,19)

Wir freuen uns, dass Sie regelmäßig zu solchen Treffen - mit geistlichen, geselligen und informativen Inhalten - einladen. Diese Treffen dienen aus unserer Sicht keinesfalls nur der Erinnerung sondern sie sind auch zukunftsweisend, denn durch sie kommt das Besondere der siebenbürgischen Kirchlichkeit zum Tragen: Die Gemeinschaft, welche die Kirche trägt und von der Kirche getragen wird. Ihr Treffen zeigt, dass man auch über viele Kilometer hinweg Gemeinschaft pflegen kann. Die Heimatkirche gehört mit dazu, obwohl uns große Distanzen, aber – Gott sei es gedankt – keine Grenzen mehr trennen.

Als Landeskirche haben wir die Aufgabe mit dafür zu sorgen, dass Gemeinden durch Gottesdienste gestärkt werden, Kulturgut erhalten bleibt und Einzelne begleitet und getröstet werden. Wir machen dieses sicher unter sehr schweren Umständen, da die Last für die Wenigen vor Ort zu groß ist. Deswegen können wir nicht alles lösen was auf uns zukommt, aber wir arbeiten mit bestem Wissen und Gewissen in Verantwortung vor Gott und den Menschen. So ist auch Ihre Gemeinde **Hamlesch** für uns wichtig, auch wenn gegenwärtig lediglich **31** Mitglieder dazu zählen. Wir freuen uns, wenn wir gemeinschaftlich auf Menschen und Kulturgut in Ihrem Heimatort sorgen können.

Für alle Hilfe, welche die HOG **Hamlesch** Ihrer Heimatgemeinde hat zukommen lassen, bedanken wir uns herzlich.

Unsere Landeskirche hat in der letzten Zeit einige Schritte vorwärts aber leider auch rückwärts getan. Das Strategiekonzept für die Zukunft unserer Kirche ist formuliert und wird nun in allen Gemeinden durchgesprochen, der Kuratorentag, das siebenbürgische Kirchenchortreffen und der Jugendtag finden alljährlich statt. Das Referat für Institutionelle Kooperation, welches den Kontakt zu den Siebenbürger Sachsen im Ausland stärken soll, wurde eingerichtet. Die Wiederherstellung der abgebrannten Bistritzer Stadtpfarrkirche ist ein Stück vorwärts gekommen: es wurde erstmalig in Siebenbürgen ein Besucherlift in den Kirchturm eingebaut. Das EU- Kirchenburgenprojekt, in dem 18 Kirchenburgen für den Tourismus vorbereitet werden, hat Halbzeit und es wird über ein nächstes Projekt nachgedacht. In Hermannstadt werden ebenfalls aus EU Mitteln große Interventionen vorgenommen, so dass sogar die ganze Kirche zeitweilig gesperrt ist. Aber auch an den Kirchen von Bartholomae, Michelsberg, Zied, Talmesch, Mardisch, Keisd, Donnersmarkt, Pojorata, Bukarest, Radeln, Katzendorf, Neustadt bei Agnetheln und Hadad wurden wichtige Arbeiten durchgeführt. In Mediasch wurde sogar ein neues Gemeindehaus gebaut. Dazu kommen Restaurierungen von Orgeln, Eingriffe an

Pfarrhäusern, Verwaltung von Grundstücken und Vieles mehr.

Aber gleichzeitig betrauern wir die Vandalisierung der Dobringer Kirche, ein Akt der uns zeigt wie wenig Kraft wir dann doch zum Bewahren und Beschützen haben. Die Rückgabe von enteigneten kirchlichen Gütern stagniert aus politischen Gründen und wir haben auch in diesem Jahr keinen Nachwuchs für die Pfarrerausbildung am Theologischen Institut in Hermannstadt finden können.

Positives und Negatives prägen also das Leben der Heimatkirche, wie es auch das Leben der einzelnen Menschen prägt. So teilen wir gerne unsere Freuden und Sorgen auch mit Euch **Hamleschern**

, da wir nicht nur eine gemeinsame Vergangenheit und eine grenzübergreifende Gegenwart haben, sondern - so Gott will - auch eine geschwisterliche Zukunft.

Wir wünschen Ihnen Allen einen gesegneten Tag in Gemeinschaft und für jeden Einzelnen Gottes gnädiges Geleit nach Hause.

Bischof

Landeskirchenkurator

Hauptanwalt

Reinhart Guib

Friedrich Philippi

Friedrich Gunesch

P.S.: Betreffend Ihre Gemeinde bitten wir Sie, Kontakt mit den folgenden zuständigen Stellen aufzunehmen:

Bezirkssynode Hermannstadt

Pfarramt Neppendorf